

Sehens- und Wissenswertes

Evangelische Pauluskirche

Neugotischer Bau, 75 Meter hoher Turm.

Ötterlesbrunnen

Quellaustritt über dem Karstwasserspiegel, Name verweist auf eine „Etter“, eine Markungsgrenze.

Sternwarte

Einweihung September 2006, erste und einzige im Landkreis. Informationen unter: www.astronomie-heidenheim.de

Aussichtsfelsen am Hohlenstein

Macht auf eine bizarre Felsgruppe eines Hügels aufmerksam, hier wurde Mergelgestein (besteht aus Ton und Kalk) aus Gruben oder Bergschächten gewonnen.

Rappeshalde

Sommerhalde, vermutlich wurde hier einmal Wein angebaut, „Rappes“ deutet auf Kunstwein aus Trester hin.

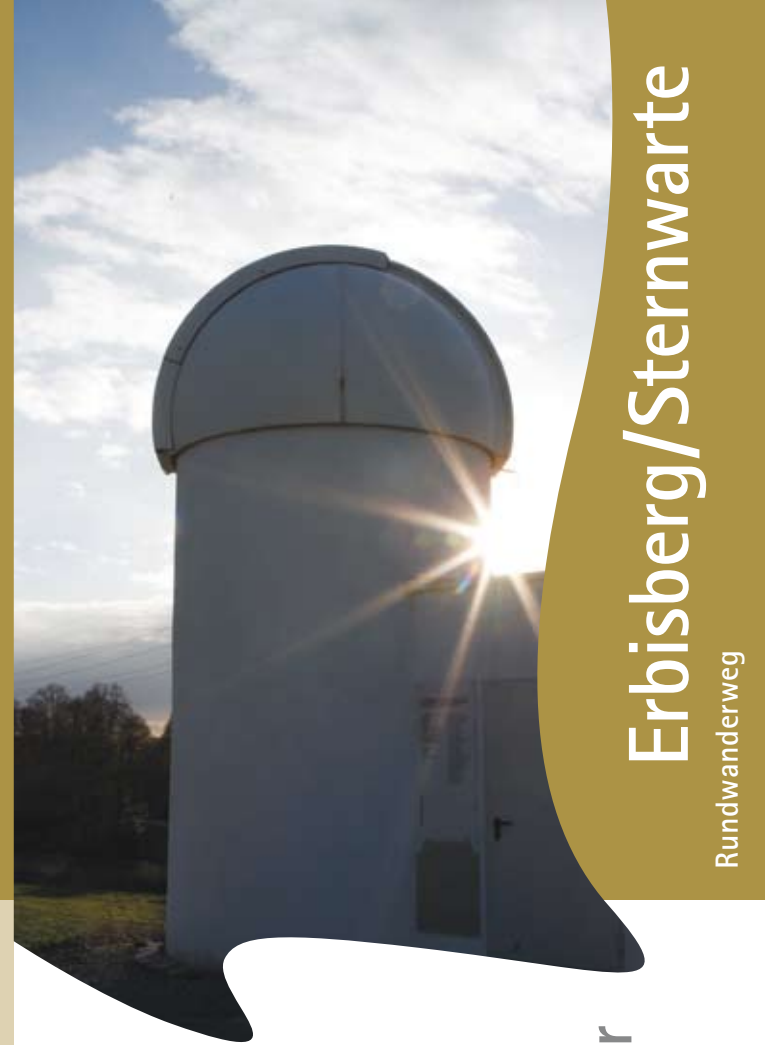
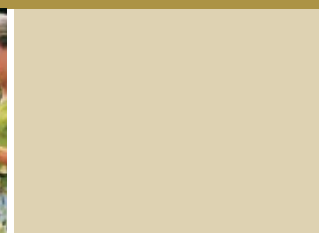
Einkehrmöglichkeiten

Stärken Sie sich für diese reizvolle Wandertour bei einem der zahlreichen Gastronomen in der Innenstadt.

agentur-becker.de

Erbisberg/Sternwarte

Rundwanderweg



Tour

7

Wanderzeit 4 Std.
Strecke 12 km



Stadt Heidenheim

Ruhe und Entspannung versprechen die Heidenheimer Wandertouren

Heidenheims Kleinsten toben sich beim Kinderfest aus

Erklärung der Symbole:



Ausgangspunkt mit Wegerichtung



Aussichtspunkt



Parken



Spielplatz



Einkehrmöglichkeit



Feuerstelle



Toilette

Informationen

Tourist-Information

Hauptstraße 34

Elmar-Doch-Haus

89522 Heidenheim

Tel. 07321 327-4910

Fax 07321 327-4911

tourist-information@heidenheim.de



Aussichtsplattform Steinbruch

Blick auf Heidenheim von der Rappeshalde

Vom Friedrich-Degeler-Platz über die Helmut-Bornefeld-Straße an der Pauluskirche vorbei, links in die Straße „Am Wedelgraben“ bis zur St. Pöltener Straße. Hier links einbiegen, immer geradeaus, nach der Unterführung rechts in die Alte Ulmer Straße, links in die Mörikestraße und dann rechts in die Theodor-Schäfer-Straße. Rechts in die Steinstraße abbiegen, nun nach links der Giengener Straße entlang. Vor dem Einkaufsmarkt Netto rechts ab in den Erzknappenweg, nach 300 m Treppen benutzen bis zum Sonnenrainweg, dort links und dem mit einer Raute bezeichneten Weg 2 km folgen. Stark nach links abbiegen in einen Fußweg zum Ötterlesbrunnen. Wieder zurück, dem Albvereinsweg folgend 200 m geradeaus durch den Wald. In den Schotterweg rechts einbiegen und am Zaun des Steinbruchs entlang bis zur Aussichtsplattform oberhalb des Steinbruchs. Nach 300 m liegt rechter Hand die Sternwarte. Weiter bergabwärts und vor den Häusern links bergauf bis zum Kinderfestplatz. Am Fernsehumschalter führt ein Fußpfad ca. 300 m zu einem Aussichtsfelsen am Hohlenstein. Wieder zurück zur Sternwarte und den Weg weitergehen bis zur Straße „Oberer Erbisberg“, in diese links einbiegen, bis zum Naturfreundehaus gehen und den Spielplatz überqueren. Ca. 400 m auf der Höhe führt ein Fußpfad zum Aussichtsfelsen auf der Rappeshalde. Wieder zurück zum Naturfreundehaus, über den Erzknappenweg zum Einkaufsmarkt Netto, dort links abbiegen in den Weg „Am Baderhölzle“. Weiter zur Hölderlinstraße, an der Waldkirche vorbei, über Stufen rechts ab in die Eisenbergstraße bis zur Giengener Straße. Links die Fußgängerunterführung benutzen und über die St. Pöltener Straße zurück zum Ausgangspunkt. Wegstrecke: ca. 12 km, kinderwagenfreundlich (nicht zu den Aussichtspunkten), Höhenunterschied: 50 m.

